

# Thurgauer Chronik 1948

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **86 (1949)**

Heft 86

PDF erstellt am: **17.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Thurgauer Chronik 1948

von Egon Isler

Das Jahr brachte ebenfalls nicht die ersohnte Beruhigung. Der Konflikt um Berlin bedeutete eine ordentliche Nervenprobe, wenn auch kein Krieg ausbrach, wie vielfach gefürchtet wurde. Leider haben dagegen die Spannungen in Palästina zu einem Kriege geführt, der trotz den Bemühungen der Vermittler nicht in einen endgültigen Frieden umgewandelt werden konnte. Tragisch ist, daß bei den Bemühungen um den Frieden ein so hochangesehener Mann wie der Graf Bernadotte sein Leben lassen mußte. In Asien tobte das ganze Jahr hindurch der chinesische Bürgerkrieg und auch dort prallten die Gegensätze der Sowjetunion und der Angelsachsen in der koreanischen Frage und anderen Orten aufeinander. In der Schweiz hielt die Vollbeschäftigung weiter an, wenn auch in der Textilindustrie sich deutliche Anzeichen der Abschwächung bemerkbar machten. Die Landwirtschaft sah die Heuernte wie die Emdernnte durch die naßkalte Witterung beeinträchtigt, auch die Getreideernte fiel schwächer aus. Dagegen kelterte man wiederum einen vorzüglichen Tropfen Wein.

## Endrohertrag der schweizerischen Landwirtschaft in Millionen Franken

	Pflanzenbau	Tierhaltung
1947 .....	688 = 33,8 %	1344 = 66,2 %
1948 .....	602,7 = 28,3 %	2130 = 71,7 %

## Ackerbau (Thurgau):

	Anbaufläche	Getreide	Hackfrüchte
1947 .....	15 709 ha	10 106 ha	5603 ha
1948 .....	14 300 ha	10 008 ha	4292 ha

Schätzung des thurgauischen Kantonalverbandes

*Staatsrechnung:* I. Verwaltungsrechnung: Einnahmen Fr. 40 784 754.27, Ausgaben Franken 40 541 145.37, Überschuß Fr. 243 608.90.

*Kantonalbank.* Reingewinn Fr. 2 392 420.55 + Saldo vom Vorjahr Fr. 177 894.80 = Franken 2 534 512.55; Verzinsung des Grundkapitals Fr. 1 211 250.—; übrige Verwendung des Reingewinnes: Zuweisung an die Reserven Fr. 360 000.—; Ablieferung an den Staat und den kantonalen Fonds für Hilfszwecke Fr. 720 000.—; an die anteilberechtigten Gemeinden Fr. 120 000.—; Vortrag auf neue Rechnung Fr. 123 262.55.

*Bodenkreditanstalt.* Reingewinn Fr. 1 219 326.98 + Saldo Fr. 540 326.98 = Fr. 1 759 391.04.  
Er findet wie folgt Verwendung: Dividenden und Tantiemen Fr. 1 010 000.—; Vortrag auf neue Rechnung: Fr. 749 391.04.

*Frauenfeld–Wil–Bahn.* Betriebseinnahmen Fr. 610 233.74, Betriebsausgaben Fr. 529 225.33, Betriebsüberschuß Fr. 81 008.41; Gewinn- und Verlustrechnung: Einnahmen Franken 100 312.48, Ausgaben Fr. 100 149.90, Aktivsaldo Fr. 162.58.

*Bodensee–Toggenburg–Bahn.* Betriebseinnahmen Fr. 5 307 326.49, Betriebsausgaben Franken 4 181 436.58, Betriebsüberschuß Fr. 1 125 889.58; Gewinn- und Verlustrechnung: Einnahmen Fr. 1 820 478.66, Ausgaben Fr. 1 793 918.31, Aktivsaldo Fr. 26 560.35.

*Mittel–Thurgau–Bahn.* Betriebseinnahmen Fr. 1 251 007.67, Betriebsausgaben Fr. 1 215 235.—, Betriebsüberschuß Fr. 35 772.67; Gewinn- und Verlustrechnung: Einnahmen Franken 270 187.96, Ausgaben Fr. 261 846.01, Aktivsaldo Fr. 8 341.95.

*Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften.* Einnahmen Fr. 5 869 150.94, Ausgaben Fr. 5 371 629.92, Reinertrag Fr. 490 521.92. Gesamtwarenumsatz Franken 122 847 214.—.

*Verband schweizerischer Darlehenskassen.* Einnahmen Fr. 28 202 241.50, Ausgaben Franken 24 922 268.21, Reingewinn Fr. 3 279 973.29. Zahl der Kassen im Thurgau: 43 mit 5646 Mitgliedern und 23 728 Sparheften. Umsatz Fr. 237 683 464.—.

*Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau.* Einnahmen Fr. 8 334 795.60, Ausgaben Fr. 6 909 651.97, Betriebsüberschuß Fr. 1 425 143.63. Verwendung des Reingewinns: Einlage in den Erneuerungsfonds Fr. 381 980.—, Abschreibung auf Anlagen Fr. 629 316.65, Ablieferung an die Staatskasse Fr. 400 000.—, Vortrag auf neue Rechnung Fr. 13 846.63.

### *Witterung*

*Januar.* Trüb und ungewöhnlich warm, niederschlagsreich; am 31. Januar + 15 Grad.

*Februar.* Das trübe Wetter dauert an, wenn es auch wieder kälter wird.

*März.* Extrem trocken und ziemlich warm.

*April.* Die Wärme und Tröckne dauert an, die Vegetation entwickelt sich sehr früh, der Blust kommt gut drei Wochen früher als normal.

*Mai.* Ziemlich viel gewittrige Niederschläge, warm.

*Juni.* Erste Hälfte sehr warm und trocken, ab 14. dagegen regnerisch und kühl; Niederschlag 40 mm mehr als normal.

*Juli.* Viele Niederschläge und andauernd trübe. Niederschlagsüberschuß von 50 mm. Der sonnenärmste Juli seit 60 Jahren.

*August.* Im ganzen unbeständiges, gewitterhaftes Wetter, nur wenige heiße Tage, meist trübe.

*September.* Sonnig und warm, in der ersten Hälfte zwar unbeständig, von Monatsmitte an sonniges Herbstwetter.

*Oktober.* Das schöne Herbstwetter hält meist an. Wieder zu wenig Niederschläge.

*November.* Mehr trübes als schönes Wetter, meist neblig, Niederschläge annähernd normal.

*Dezember.* Eher trübe und trocken, etwas zu warm, und wieder wenig Niederschläge.

### Januar

*Allgemeines.* Neuer Kommandant der Grenzbrigade 7 wird Oberst Speich in Basel; Major Keller übernimmt das Kdo. Ter.Reg. 74, Oberstlt. Locher, Zug, Grenzregiment 56 und Oberstlt. Karl Etter das Inf.Reg. 34. 2. In Wängi stirbt alt Gemeindeammann Ulrich Frei. 3. Immer noch herrscht Vollbeschäftigung, im Dezember nur 47 Arbeitslose. 4. Dr. Sallenbach übernimmt die Redaktion der «Bodenseezeitung». 5. 1947 verzeichnete der Thurgau 583 Verkehrsunfälle mit 34 Toten, 93 Schwerverletzten und 333 Leichtverletzten. 12. Dr. H. Bauer spricht in Schönenberg-Kradolf über «England heute». 16. Oberstdiv. Jahn spricht in Frauenfeld über Aufbau und Bereich des Militärbudgets. 26. Sitzung des Großen Rates. Die Vorlage über Revision der obligatorischen Krankenversicherung wird durchberaten. Die neue Gebührenordnung der Verwaltungsbehörden wird genehmigt. Dr. P. Altwegg wird als scheidender Regierungsrat mit herzlichem Dank verabschiedet. Ein Begnadigungsgesuch wird abgelehnt.

*Kulturelle Ereignisse.* 6. In Frauenfeld Beginn eines Kurses von Yuvoon Chen: Rechtsleben in China. 8. Das Röntgen-Quartett gastiert in Frauenfeld. 8. Ernst Wiechert liest aus eigenen Werken in Amriswil. 10. Im Hinterthurgau beginnt ein Volkshochschulkurs von Dr. Ringger: Die Zähne des Menschen. 12. Die Gesellschaft für Literatur Romanshorn veranstaltet fünf Vorträge über Lebenskonflikte. 15. Dr. E. Munz spricht in Arbon über ärztliche Kriegserfahrungen. 29. Klavierabend Walter Rehberg in Frauenfeld.

### Februar

*Allgemeines.* Dr. E. Reiber übernimmt das Erziehungsdepartement, Dr. J. Müller folgt Dr. Altwegg im Justiz- und Polizeidepartement. 1. An einer Versammlung in Frauenfeld spricht Dr. Wahlen über die Ordnung der Zuckerwirtschaft. 5. An verschiedenen Orten finden Bäuerinentagungen statt. Es sprechen Frl. Pestalozzi über «Wir Bäuerinnen» und Pfr. Stückelberger, Samaden «Wo stehen wir heute in der Erziehung?» 5. Die Rationierung von Zucker, Milch, Butter, Käse ist aufgehoben, Brot bleibt rationiert. 6. Die thurgauische Grenzlandhilfe führt nochmals eine Kinderspeisung im badischen Gebiet durch. 8. In der Volksabstimmung wurden die Vorlagen «Einführungsgesetz zur A.H.V.» und über den Fonds für A.H.V.-Beihilfen, sowie der Kredit zur Behebung der Trockenschäden angenommen. Dem Großen Rate wurde die Kompetenz, die Sanierung der Pensionskasse der kantonalen Beamten vorzunehmen, verweigert. 9. Ernst Kreidolf feiert seinen 85. Geburtstag. 17. Paul Häberlin, der ehemalige Ordinarius für Philosophie an der Universität Basel, feiert seinen 70. Geburtstag. Eduard Rupper wird zum kantonalen Straßeninspektor gewählt. 19. Dr. h.c. Anton Schmid, alt Regierungsrat, feiert seinen 70. Geburtstag. 27. Alfred Sutter hält im Alpenclub über seine Himalayaexpedition einen Lichtbildervortrag.

*Kulturelle Ereignisse.* 11. Dr. Karl Fehr beginnt in Arbon einen Kurs über Jeremias Gottleif. 14. Dr. A. Scherrer spricht in Weinfelden über den Bau und die Entstehung der Schweizer Alpen. 18. Im Hinterthurgau hält Dr. Hans Boesch einen Kurs über die U.S.A. 16. Paul Danuser veranstaltet einen Volkshochschulkurs über das deutsche Lied. 17. Kantonsförster H. Tanner spricht in Frauenfeld über «Einfluß der Bäume, Sträucher, Wälder auf das Lokalklima». 24. Das Berner Stadttheater führt in Frauenfeld das Schauspiel «Gaslicht» auf.

### März

*Allgemeines.* 2. Das Andenken an die Befreiung des Thurgaus vor 150 Jahren wird von der Thurgauer Zeitung und der Volkszeitung mit Jubiläumsnummern gefeiert. 3. Sitzung des Großen Rates: Ansprache des Präsidenten. Er erinnert an die Befreiung. Der Große Rat bedenkt einige wohltätige Institutionen mit Gaben. Die 1. Lesung des Krankenversicherungsgesetzes wird beendet, eine Verordnung über Gerichtsgebühren gutgeheißen, eine Motion über Sonntagsruhe eingebracht. 6. In Weinfelden spricht an einer Tagung der Regionalplanung Nordostschweiz Prof. Gutersonn über «Wesen und Ziel der Planung». 14. Die eidgenössische Vorlage über die Zuckerwirtschaft wird im Thurgau mit 13 872 Ja gegen 18 284 Nein abgelehnt (ganze Schweiz 271 293 Ja gegen 481 032 Nein). 18. In Frauenfeld spricht Direktor Ackermann von der schweizerischen Nationalbank Zürich über «Preis und Lohn». 29. Das Amriswiler Osterspringen hat einen Besuch von 10 000 Personen. 28. In Bürglen stirbt alt Lehrer Otto Egger im Alter von 81 Jahren, ein verdienter Gemeindepoltiker. 31. In Güttingen stirbt J. Vogt-Edelmann, alt Gemeindeammann.

*Kulturelle Ereignisse.* Werner Bergengruen liest aus eigenen Werken in Kreuzlingen. 14. Konzert des Gesangvereins Frauenfeld mit Marko Rothmüller als Solist. 18. In Kreuzlingen spricht A. Knöpfli über «Das Kloster Kreuzlingen und seine Kunstschatze». 20. Das Berner Heimatschutztheater bringt das berndeutsche Schauspiel «Um e guete Name» in Frauenfeld zu Gehör.

### April

*Allgemeines.* 4. Pfarrer Maurer von Payerne hält einen Vortrag «Was tut unsere Kirche für unsere Jugend im Welschland?» an der Tagung des thurgauischen protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins. 8. Sitzung des Großen Rates. Die neue Wohnbauvorlage im Betrage von 1,3 Millionen Franken wird durchberaten und mit großem Mehr angenommen. 8. Zum ersten Male legt das Fährschiff «Schussen» wieder in Romanshorn an. 8. Der gemeinnützige Frauenverein Frauenfeld feiert seinen 100. Geburtstag. 11. Die renovierte Kapelle Gerlikon wird mit einer bescheidenen Feier eingeweiht. 12. Regierungsrat Dr. Roth gibt in der Tagung der thurgauischen Straßenverkehrsliga den weiteren Ausbau des thurgauischen Straßennetzes bekannt. 15. Der thurgauische Heimatverband veranstaltet in Arbon einen Kurs über Pfahlbaukultur. 17. Die junge Bildhauerin Elsbeth Meyer stirbt in Islikon, wo sie als Lehrerin amtierte. 18. Im Rahmen eines Gewerbetages spricht Nationalrat Dr. A. Müller über «Fragen der Bundesfinanzreform». 24. In Weinfelden wird ein thermisches Kraftwerk zusammen mit einer neuen Unterzentrale für die N.O.K. gebaut. 30. In Fischingen brennt ein Teil der Ökonomiegebäude der Waisenanstalt ab. 30. Dr. Rudolf Wegeli-Fehr aus Dießenhofen tritt als Direktor des Historischen Museums von Bern zurück.

*Kulturelle Ereignisse.* 4. In Frauenfeld gastiert das Winterthurer Bläser-Quartett. 10. Der Oratoriengesangverein Frauenfeld gibt ein Volksliederkonzert. 23. Kammermusikkonzert mit Ilse Fenigstein, Violine, Hans Will, Horn, und Paul Danuser, Klavier. 29. Konzert der Wiener Sängerknaben in Frauenfeld und andern Orten im Thurgau. 29. Chopin-Klavierabend von A. Kagan in Amriswil.

### Mai

*Allgemeines.* 1. Die thurgauische Kunstgesellschaft besichtigt St. Katharinenthal. A. Knöpfli spricht über die Kunstwerke des Klosters. 6. Das Schloß Frauenfeld wird von Fräulein Marie Bachmann auf ihr Ableben hin dem Kanton vermacht mit der Bestimmung, daß ein Museum eingerichtet werde. 8. In Bern stirbt Hugo Keller aus Frauenfeld, ein bekannter Musiker und Gesanglehrer. 8. An der Jahresversammlung der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft spricht Prof. Dr. Wahlen über den «Anwendungsbereich der Naturwissenschaften in der amerikanischen Landwirtschaft». 14. Die thurgauische Grenzlandhilfe hat ihre Schülerspeisung beendet. Es wurden im Winter 1947/48 wieder 740 000 Portionen Suppe ausgeteilt. 17. Das Pfingstrennen in Frauenfeld findet in gewohntem Rahmen, bei schönstem Wetter und großer Beteiligung statt. 23. Das Thurgauer Volk nimmt die Krankenversicherungsvorlage mit 12 541 Ja gegen 12 477 Nein an, verwirft dagegen die Wohnbausubventionsvorlage von 1,3 Millionen Franken mit 9006 Ja gegen 17 286 Nein. 24. Sitzung des Großen Rates. Dr. Holliger wird Präsident, Otto Höppli Vizepräsident des Großen Rates, Dr. Stähelin Regierungspräsident. 29. Kantonsbürgerrechtsgesuche, Geschäftsbericht und Rechnung der Kantonalbank werden genehmigt. Die Wappenfrage wird auf eine spätere Sitzung verschoben.

*Kulturelle Ereignisse.* 14. Karl Zuckmayer spricht in Frauenfeld über «Gespräche mit jungen Deutschen».

### Juni

*Allgemeines.* 6. Die Revision der katholischen Kirchenorganisation wird von den katholischen Kirchbürgern mit 2832 Ja gegen 1370 Nein angenommen. 12. Die Kammgarnspinnerei Bürglen feiert ihr 75jähriges Bestehen. 17. Ein Unwetter verursacht großen Schaden in Tägerwilen-Kreuzlingen. 21. Der thurgauische Kantonaltturnverein feiert sein 75jähriges Bestehen. 21. Auf das kommende Kantonalschützenfest wird «Wilhelm Tell» von F. Schiller aufgeführt. 26. In Ermatingen stirbt Fischereiaufseher Konrad Ribi im Alter von 79 Jahren. 26. An der Tagung des landwirtschaftlichen Kantonalverbandes spricht Nationalrat O. Wartmann über das neue Bodenrecht. 27. Die Thurgauische Vereinigung für Heimatschutz tagt in Steckborn. 30. Sitzung des Großen Rates. Geschäftsbericht und Rechnung des kantonalen Elektrizitätswerkes werden angenommen. Eine Interpellation über Wohnbauförderung wird ablehnend beantwortet. Weitere Motionen verwenden sich für erhöhten Teuerungsausgleich bei der Steuereinschätzung und die Förderung der gewerblichen Bürgschaftshilfe.

### Juli

*Allgemeines.* 3. In Frauenfeld wird das neue Gewerbeschulhaus eingeweiht. 4. Die Versammlung der evangelischen Kirchgemeinde in Frauenfeld beschließt, das Stimm- und Wahlrecht der Frauen im Rahmen der Kirchgemeinde einzuführen. 4. Die katholische Volkspartei

führt in Frauenfeld eine Tagung durch; Nationalrat Wick aus Luzern und Regierungsrat Dr. Stähelin sprechen. 14. Der nachhaltige Regen bringt der Thur Hochwasser. Die Kirschen-ernte ist gefährdet. 15. Sitzung des Großen Rates. Die Drogisteninitiative und der Gegenentwurf des Regierungsrates werden durchberaten und der Gegenentwurf angenommen. Eine Motion befaßt sich mit den Geschworenenwahlen. 17. In Weinfelden beginnt das kantonale Schützenfest. 20. Der Regierungsrat spricht sich in seiner Botschaft an den Großen Rat für die Trennung von Münchwilen-Oberhofen von Sirnach aus. 24. In Weinfelden werden zur Erinnerung an die Befreiung im Jahre 1798 an der «Traube» und am «Haus zum Comité» Erinnerungstafeln angebracht. 25. Der offizielle Tag des kantonalen Schützenfestes wird zur eigentlichen Befreiungsfeier ausgestaltet. Es sprechen Ständerat Dr. Altwegg und Dr. Engeli bei der Fahnenübergabe und Dr. H. Häberlin und Regierungsratspräsident Dr. Stähelin bei der eigentlichen Feier. 27. Sitzung des Großen Rates. Der Gesetzesentwurf über den Verkehr mit Heilmitteln wird in zweiter Lesung genehmigt. Der Erbvertrag über das Schloß Frauenfeld wird mit Dank an die Stifterin Fräulein Marie Bachmann angenommen. Zwei Motionen über Elementarschäden und Geschworenenwahlen werden beantwortet.

### *August*

*Allgemeines.* 13. Die Gerberei Gimmel in Arbon blickt auf 100 Jahre ihres Bestehens zurück. 15. Im Anschluß an die Motorradrennen in Erlen entsteht in der Presse eine heftige Debatte über Straßenverkehr und Sonntagsruhestörung wie auch über die fehlende Straßendisziplin. 15. In Amriswil stirbt alt Gemeindeammann Dr. Konrad Eggmann. 20. Vor hundert Jahren hat die Abstimmung über die Annahme der neuen Bundesverfassung stattgefunden. Der Thurgau stimmte damals mit 13 384 Ja gegen 2054 Nein. 21. Die Thurgauer Zeitung feiert 150 Jahre ihres Erscheinens mit einer Festnummer. 29. Wängi begeht die Fünfzigjahrfeier der Sekundarschule festlich. Zu diesem Anlaß erscheint eine Geschichte von Wängi von Karl Tuchschnid. 31. In Arbon stirbt Statthalter Widmer.

*Kulturelle Ereignisse.* 4. Der Evangelische Kirchenchor Kreuzlingen singt das «Te Deum» von Händel. 6. In Weinfelden findet ein Madrigal-Konzert des Damenchors statt. 30. Auf Schloß Kastel gibt das Strubquartett eine Serenade.

### *September*

1. Ingenieur H. Hürlimann spricht in Frauenfeld über die Frage des Verkehrsraumes und der Verkehrsleitung. 3. Der Regierungsrat hat in seiner zweiten Botschaft zur Wappenfrage den Vorschlag der großrätlichen Kommission auf Annahme des alten Landgrafschaftswappens angenommen. 5. Am thurgauischen Katholikentag in Frauenfeld nehmen rund 4000 Personen teil. 6. Die Ernte 1948 wird nur die Hälfte des Normalertrages an Tafelobst ergeben und nur einen Fünftel Mostobst. Groß wird die Zwetschgenernte. 13. An der kantonalen Schulsynode in Romanshorn behandeln drei Referenten das Problem der Mädchenerziehung, Seminar- direktor Schmid aus Thun, Fräulein Helene Stucki und Sekundarlehrer J. Rickenbach. 27. Die thurgauischen Wanderwege sind wieder fertiggestellt. 29. In Kreuzlingen stirbt im Alter von 55 Jahren Lehrer J. Holtz, Präsident des Gemeinderates und Kantonsrat.

*Kulturelle Ereignisse.* 1. In Kreuzlingen wird eine Kunstaussstellung von 12 Ostschweizern eröffnet. 9. Klavierabend von Felix Petyrek aus Wien in Kreuzlingen. 10. Kunstaussstellung in Amriswil von verschiedenen schweizerischen Künstlern. 23. Chopinabend von Armin Berchtold in Frauenfeld.

### Oktober

*Allgemeines.* 2. Die diesjährige Weinernte verspricht einen ausgezeichneten Tropfen. 10. In Frauenfeld wird eine Ausstellung «Deine Wohnung – Dein Nachbar – Deine Heimat» über Orts- und Landesplanung gezeigt. 13. Sitzung des Großen Rates. Das Gesetz über Verkehr mit Heilmitteln wird in zweiter Lesung durchberaten. Die Staatsrechnung wird genehmigt. Die Frage der Gemeindeteilung Sirnach–Münchwilen wird angeschnitten. Eine Motion über ein neues Flurgesetz wird angenommen. 16. An Stelle des zurücktretenden Dr. A. Günthart wird Dr. phil. H. Rutz in Töb an die Kantonsschule gewählt. 19. Das Hilfswerk der evangelischen Landeskirche führt eine Obstsammlung für das darbende Ausland durch. 22. Der 1. Band des Thurgauischen Rechtsbuches, herausgegeben von Staatsschreiber Dr. Fisch im Auftrag des Regierungsrates, ist erschienen.

*Kulturelle Ereignisse.* 4. In Frauenfeld wird das Schauspiel «Kismet» von M.W. Lenz mit Elsie Attenhofer in der Hauptrolle aufgeführt. 10. In Amriswil wird eine Ausstellung von Werken Carl Roeschs eröffnet. 18. In Frauenfeld beginnt ein Volkshochschulkurs von Kurt Decker: «Unser Wechselstrom». 25. Das Cabaret Cornichon gastiert in Frauenfeld. 31. Klavierabend von Max Egger in Romanshorn.

### November

*Allgemeines.* 4. Die Beratung über männliche Berufe im Thurgau wird erweitert. 6. Sitzung des Großen Rates. Nach langer und ausgiebiger Diskussion nimmt der Große Rat die Teilung der Munizipalgemeinde Sirnach und die Errichtung einer Einheitsgemeinde Münchwilen–St. Margarethen–Oberhofen mit 58 gegen 45 Stimmen an. 7. Die renovierte Kirche Hüttlingen wird mit einer bescheidenen Feier eingeweiht. 9. Die Prüfung der Thurgauer Weine ergibt einen ausgezeichneten Jahrgang. 12. Lichtbildervortrag von R. Kappeler in Frauenfeld über die Expedition in den westlichen Karakorum. 12. In Ermatingen stirbt Prof. Dr. E. Blattner, der lange am Technikum Burgdorf gewirkt hat. 14. In Frauenfeld findet der traditionelle Waffelauf statt über 42,5 km Strecke mit 546 Startenden. 18. Tod von Direktor Eugen Naegeli in Weinfelden. 19. Vortrag in der Offiziersgesellschaft Frauenfeld von Hptm. Peter Dürrenmatt: «Wir müssen den Nervenkrieg ertragen lernen – Gedanken zur Lage». 23. Sitzung des Großen Rates. Die Kreditvorlage zur Förderung der Wohnbautätigkeit im Betrag von 500 000 Franken wird angenommen. Die Zürcher Hetze wegen der Belchenjagd wird zurückgewiesen. Aus dem Hilfsfonds werden 16 000 Franken an die Sturmschäden vom 17. Juli vergütet. Die neue katholische Kirchenorganisation wird bestätigt. 14 Kantonsbürgerrechtsgesuche werden gutgeheißen. Die Beratung des Rechenschaftsberichtes des Regierungsrates wird begonnen. 27. An der Versammlung der Thurgauischen Gemeinnützigen Gesellschaft spricht Dr. W. Rickenbach über «Gegenwartsaufgaben der Gemeinnützigkeit». 29. Dieses Jahr geht die Eröffnung der Belchenjagd ungestört vor sich.



*Kulturelle Ereignisse.* In Frauenfeld beginnt ein Volkshochschulkurs von Dr. Max Haffter über «Das schweizerische Privatrecht». 12. Trioabend Martzy-Savoff-Schwamberger in Kreuzlingen. 14. Klavierabend Friedrich Gulda in Frauenfeld. 23. Der «Wachtmeister Studer» wird in Frauenfeld aufgeführt. 25. Das Strubquartett spielt in Kreuzlingen. 26. Klavierabend Paul Baumgartner in Weinfelden. 30. Liederabend Silvia Gähwiler in Frauenfeld.

### *Dezember*

*Allgemeines.* 6. Prof. Dr. Hans Pallmann, Bürger von Frauenfeld, wird Präsident des schweizerischen Schulrates. 6. In der Sitzung des Großen Rates wird das Budget unter Dach gebracht. 9. Verwalter Herzog von Münsterlingen, eine landwirtschaftliche Autorität, tritt von seinem Posten zurück. 16. Auf 1. Januar werden die Orte Gunterswil und Hohenrain von der Kirchgemeinde Ermatingen getrennt und der Kirchgemeinde Wäldi angeschlossen. 17. Der landwirtschaftliche Kantonalverband veranstaltet einen Tag der Jungen. Prof. Howald in Brugg spricht über den wirtschaftlichen und politischen Standort der Landwirtschaft. 18. Sitzung des Großen Rates. Der Rechenschaftsbericht wird weiter beraten. Die Wappenfrage wird im Sinne des Beibehaltens des bisherigen Wappens entschieden. 28. Kantonstierarzt Dr. H. Grieder in Frauenfeld stirbt im Alter von 56 Jahren.

*Kulturelle Ereignisse.* In Weinfelden beginnt ein Volkshochschulkurs von Dr. Karl Fehr «Einführung in das Wesen der Dichtung». 12. Heinz Rehfuß singt in Romanshorn die «Winterreise» von Schubert. 13. Eine Ausstellung von Werken E.E. Schlatters in Romanshorn wird eröffnet.